

Praktikum im Architekturbüro COBE

Schon während meines Architekturstudiums habe ich großes Interesse an dem Büro COBE gehabt und mit dem Gedanken gespielt dort ein Praktikum zu machen. Nach der Absolvierung meiner Masterarbeit an der [REDACTED] im Studiengang Architektur und Städtebau im Sommersemester 2019 habe ich mich dann für ein weiteres Semester eingeschrieben und mich beurlauben lassen, um dann mein Auslandspraktikum bei COBE in Kopenhagen zu beginnen. COBE Architects nehmen nur eingeschriebene Studenten für einen Mindestzeitraum von 5 Monaten als Praktikanten an. Ich werde von August bis Dezember bei COBE tätig sein.

Wohnung

Die Wohnungssuche in Kopenhagen ist leider nicht so leicht. Ich hatte Glück und konnte in das ehemalige Zimmer einer Kommilitonin in eine Zweier-WG mit einer Dänin nahe des Stadtzentrums ziehen. Vorher habe ich mich jedoch auch in einigen Facebook-Gruppen und auf findroommate.dk (quasi das dänische WG-Gesucht) für Zimmer und Wohnungen beworben. Leider muss man in Kopenhagen mit hohen Mietpreisen (zwischen 500 – 800 EUR pro Monat) rechnen. Bei der Wohnungssuche sollte man schon darauf achten, dass das Zimmer die Möglichkeit auf eine CPR Registrierung hat. Die CPR Nummer muss man beantragen, um ein dänisches Konto einrichten zu können. Dieses benötigt man bei den meisten Büros, um sein Gehalt zu bekommen.

Stadt

Kopenhagen ist eine wirklich tolle Stadt mit vielen öffentlichen Räumen zur Aneignung. Sobald die Sonne scheint findet draußen das städtische Leben statt. Es gibt tolle Restaurants, Cafés, Bars, Parks und Badeorte. Die letzten warmen Wochen des Jahres verbringen die Dänen am Wasser. Egal ob es 30 oder 20 Grad sind. Hauptsache die Sonne scheint. Und auch was das Fahrradfahren angeht sind sie schmerzfrei. Selbst im Regen und bei 17 Grad fährt man mit High Heels und Kleid zur Arbeit. Zudem scheint Kopenhagen eine sehr kinderfreundliche Stadt zu sein (was sich auch in der Architektur von COBE widerspiegelt). Leider sind die Lebenshaltungskosten, wie wohl in den meisten skandinavischen Ländern, sehr hoch. Vor allem auswärts Essen gehen ist teuer.

Sprache

Die dänische Sprache ähnelt dem Deutsch. Leider wird es nicht so ausgesprochen, wie es geschrieben wird, sodass man geschriebenes vielleicht noch versteht aber gesprochenes dann leider nicht mehr. Um wenigstens Grundkenntnisse zu erlangen habe ich mir die App Babbel runtergeladen. Mit der macht es wirklich Spaß Sätze und Vokabeln zu lernen. Im Büro brauche ich jedoch keine Dänisch Kenntnisse. Da die Mitarbeiter aus der ganzen Welt kommen sprechen alle Englisch und untereinander Dänisch, Deutsch, Französisch, Polnisch, ...

Büro

Die Büroatmosphäre bei COBE ist super! Gleich in der ersten Woche habe ich mich super Willkommen gefühlt. Ich war die erste der neuen Gruppe von Praktikanten. Die Räumlichkeiten im Büro am Nordhavn sind dazu auch super schön. Ich finde es gut, dass man zu einem Team/Projekt gehört und gleichzeitig selbstständig ist. Es gibt das COBE-Café, welches der Übergang von Büro und Öffentlichkeit darstellt, eine Teeküche, eine Modellbauwerkstatt, Meeting-Räume, und die ganzen

Arbeitsplätze, teils mit Blick auf das Hafenwasser. Die Arbeitszeit beträgt 37 Stunden pro Woche, was sehr angenehm ist. Die Mittagspause ist hierbei inklusive. Außerdem wird in der Mittagspause zusammen mit dem ganzen Büro gegessen. Eine Catering Firma liefert jeden Tag das Buffet, welches für die Praktikanten kostenlos ist.

Alles in allem bin ich bis jetzt super zufrieden mit meinem Praktikum bei COBE und freue mich auf die nächsten Monate!